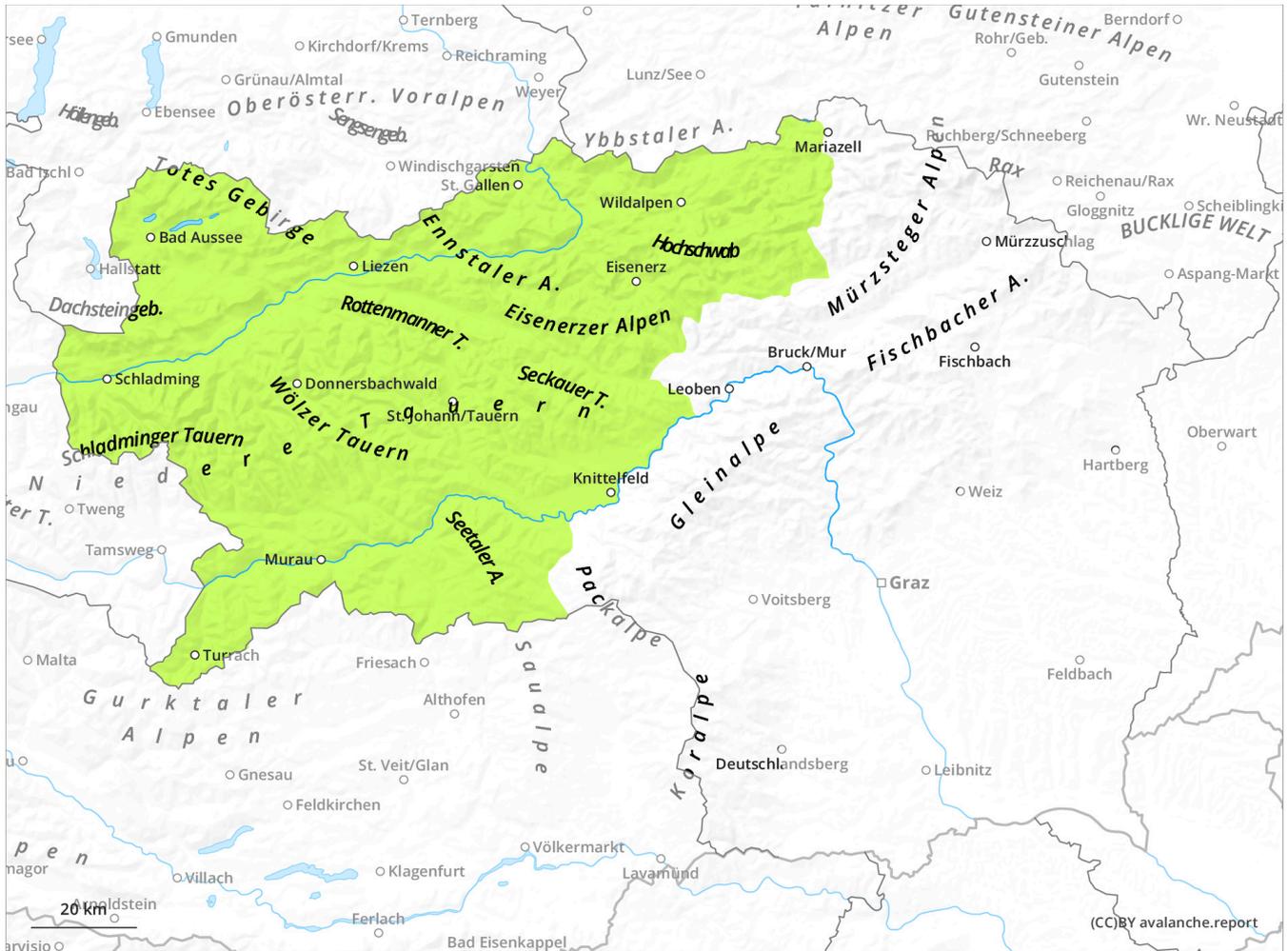


Etwas Neuschnee - keine Änderung der Lawinengefahr!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, 15. Februar 2025

Etwas Tribschnee!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist weiterhin gering. Durch den auffrischenden Nordwestwind entstehen neue Gefahrenstellen. Vereinzelt Gefahrenstellen liegen in den Hochlagen der Expositionen Nord bis Ost. Hier kann eine Schneebrettauslösung in extrem steilen Hängen bei großer Zusatzbelastung nicht ausgeschlossen werden.

Schneedecke

Der Neuschnee überdeckt eine durch aufbauende Umwandlung geschwächten Altschneedecke bzw. in den Hochlagen eine harte Altschneedecke. Schattseitig schwächt die aufbauende Umwandlung das Schneedeckenfundament. In mittleren und tiefen Lagen liegt wenig Schnee.

Wetter

Auflebender Nordwind sorgt in den Bergen für deutliche Abkühlung. Am Freitag ist der Himmel lange Zeit dicht bewölkt, die meisten Gipfel stecken im Nebel und es gibt noch einige Schneeschauer. Am Nachmittag stellt sich langsam Wetterberuhigung ein, vom Toten Gebirge bis zum Hochschwab sind auch schon einzelne Auflockerungen möglich. In 2000m Seehöhe hat es zu Mittag von Nord nach Süd zwischen minus 12 Grad und minus 7 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.